

Falter der *gen. autumnalis* Trti., die im Gegensatz zur Frühjahrsform keinen Geschlechtsdimorphismus aufweisen, kleiner (28 bis 30 mm) und dunkler braun ähnlich *crinalis* Tr. sind. Ein Paar ging gleich am ersten Abend in Kopula, und das ♀ legte im Laufe der nächsten Tage ca. 60 sehr große Eier ab. Die Raupen gingen aber halberwachsen zu Grunde, wahrscheinlich an Inzuchtschwäche, da eine gleichzeitig durchgeführte Zucht von *H. crinalis* Tr. jetzt als fast erwachsene Raupen überwintert. (Falter ab 6. April 1934.)

Herminia crinalis Tr. Tempio, 27. April—6. Mai.

Hyphenia obsitalis Hbn. Tempio 27. April—6. Mai; Aritzo 2. Mai—6. Juni.

***Hypenodes costaestrigalis* Steph. Tempio 27. April—6. Mai.
(Fortsetzung folgt.)

Über bedeutende Koleopterologen und den Verbleib ihrer Sammlungen.

Ein Beitrag zur Geschichte der Entomo-Museologie.

Von Emil Roß, Berlin
(N 113, Dunckerstraße 64).

(Fortsetzung.)

135. **Schubert**, Karl, geb. 13. Juli 1867 zu Berlin, starb⁹⁾ als Lehrer zu Berlin-Pankow am 3. September 1911, zeigte schon in jungen Jahren lebhaftes Interesse für die von den meisten Koleopterologen wenig beachteten Staphyliniden, das auch unvermindert bis zu seinem Ableben für die überaus artenreiche Familie der Kurzflügler angehalten hatte.

Eine heimtückische lymphatische Leukämie (Weißblütigkeit unter Schwellung der Lymphdrüsen) warf ihn wochenlang aufs Krankenlager, von dem er sich nicht wieder erheben sollte; ihn ereilte der Tod, als ihm das 2. umfangreiche Heft des Staphyliniden-Verzeichnisses (Junk-Schenkling, pars 29) der beiden Meister M. Bernhauer und K. Schubert zur Korrektur zugesandt wurde. Die weiteren Hefte (C. C. pars 40, 57 und 67) bearbeitete Bernhauer allein, während das Schlußheft (pars 82) in Verbindung mit Scheerpeltz¹⁰⁾ in Wien verfaßt wurde.

Die Resultate von Schuberts fruchtbringender Entomologentätigkeit bieten sich uns vornehmlich in seiner peinlich sauber und exakt gehaltenen Staphyliniden-Spezialsammlung dar, die reich an Typen und Cotypen ist und nach Angabe seiner einzigen Tochter 2658 Spezies enthält. Unter diesen befinden sich auch 78 von Schubert selbst neube-

⁹⁾ Vergl. Internationale Entomologische Zeitschrift, Guben, Jahrg. 1911: Nachruf für Karl Schubert, verfaßt von Emil Roß-Berlin.

¹⁰⁾ Ergänzungen und neue Arten finden wir in den Heften 129 und 131, die Scheerpeltz 1933 herausbrachte.

schriebene Kurzflüglerarten aus Mexiko, Natal, Deutsch-Ostafrika, Kaschmir und dem südlichen Ostindien (Deutsche Entomologische Zeitschrift, Berlin, 1902—1909).

Prof. Kolbe hatte seit Jahren den so früh Dahingeschiedenen mit der Bearbeitung des Staphyliniden-Materials betraut, das dem Museum für Naturkunde in Berlin von weit und breit zugegangen war, und so manche neue Art ist auch als Type in den reichen Sammlungen des Museums zu finden, die Schubert zum Autor hat. In einem herzlich gehaltenen Beileidschreiben hat Kolbe den Angehörigen gegenüber die Bitte ausgesprochen, die Spezialsammlung des Verbliebenen dem Museum für Naturkunde käuflich zu überlassen, damit sie nicht einer etwaigen Zerstückelung anheimfalle und somit der Wissenschaft verloren ginge. Kolbes Anregung fiel auf fruchtbaren Boden; die Sammlung Schubert ist Berlin vorbehalten geblieben.

Jedem Sammler von Palaearkten — denn darin stand mein Freund Schubert auch seinen Mann — stand er in selten hilfsbereiter Weise getreulich zur Seite und determinierte, was ihm nur zu bestimmen möglich war; durch diese zeitraubenden und äußerst mühevollen Arbeiten hat er sich über das Grab hinaus den Dank vieler Berliner und auswärtiger Koleopterologen in reichem Maße erworben. Der Todesengel hat ihn leider nur zu früh mit sich gehen heißen!

136. **Schwarz**, Oskar, starb am 22. Novbr. 1908 als Lehrer in Berlin-Friedrichsfelde, Spezialist in Elateriden, nach Candeze wohl der bedeutendste Schnellkäferkenner. Seine umfangreiche, recht typenreiche Sammlung in Elateriden erwarb bald nach seinem Tode Dr. Walter Horn für das Deutsche Entomologische Institut Berlin-Dahlem für 1700 M. In Junk-Schenkling *Catalogus Coleopterorum*, pars 80 und 88, finden wir mehr als 900 von Schwarz neubeschriebene Elateriden. Als ich Schwarz ein Jahr vor seinem Heimgange besuchte und wir über die Schwierigkeiten von Elateridenbestimmungen sprachen, äußerte er sich so: „Mit einer halben Flügeldecke irgend einer Elateride ist mir mehr gedient als mit drei Seiten Beschreibung!“

(Fortsetzung folgt.)

Bericht über die XXXVI. Insektentauschbörse zu Frankfurt a. M.

In althergebrachter Weise fand am 5. November 1933 die 36. Insektentauschbörse in der Turnhalle am Sandweg statt. Mit Genugtuung konnte man feststellen, daß unsere gemeinsame Tauschbörse auch im neuen Deutschland ihren Ruf, die älteste, bekannteste und größte Versanstaltung ihrer Art zu sein, voll

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Roß Emil Friedrich Karl

Artikel/Article: [Über bedeutende Koleopterologen und den Verbleib ihrer Sammlungen 106-107](#)